

von den niedrigen Dingen das Geschwätz und der Greifer des Hasses und Unrechts ohnmächtig werden und die Missetaten sogar, die sie begehen, ihre Sühne finden.

ERNST WALDINGER

Während der Nazizeit mit Herbert Burgmüller und Ernst Schönwiese einer illegalen Arbeitsgemeinschaft junger Autoren angehörend, die sich um den Verlag Willi Weismann und die Zeitschrift „Das Silberboot“ scharten. Er ging später ins Exil und gab eine Anthologie amerikanischer Lyrik in deutscher Übertragung („Prärie und Wolkenkratzer“) bei Schoenhoff's

Cambridge, heraus. Ein weiterer Versband „Bauernstuben“, wurde in New York veröffentlicht. Im Willi Weismann Verlag, München, erschien jüngst sein Gedichtband: „Musik aus dieser Zeit“. Neuere Arbeiten brachte die ausgezeichnete Zeitschrift „Die Fähre“ (Weismann, München). Dem Gedichtband entnehmen wir das Gedicht: „DIE KÜHLEN BAUERNSTUBEN“:

*In der Inselhitze von Manhattan,
Wo das Hemd mir feucht am Leibe klebt,
Steil sich Turm um Turm mit strengem Schatten
In den glüh'nden Julihimmel hebt,*

*Denk' ich an der Bauernstuben Kühle
Einer fernen Ferienzeit zurück;
Ein Jahrhundert, das ich lasten fühle,
Trennt dies Heut von jedem Knabenglück;*

*Spelcher — hoher roch es nach Getreide,
Kalk und Peitschenschnüren und nach Stall,
Durch die offene Tür kam von der Weide,
Wo das Heu gemäht war, frisch ein Schwall*

*Starken Brodems, der das Zwieliht würzte,
Das um Spind und morsche Betten lag,
Und mit holzernem Gelächter kürzte
Eine Kuckucksuhr den stillen Tag.*

*Wächsern unterm Glassturz stand die reine
Jungfrau neben Nelken, deren Duft
Heut noch zu erwittern ich vermeine,
Der wie Räucherwerk die Moderluft,*

*Die aus der Kommode drang, erfrischte,
Wo Lavendel, Viehsalz sich mit Leim
Und dem guten Hauch von Dörrobst mischte,...
All das kommt auf einmal zu mir heim,*

*Ist in mir, indes es ohne Pause
Fortlärm, brodelnd zwischen dem Beton,
Freundlich wirklicher — das es zu Hause
Haß und Wahn gewitterfalb umlohn.*